



## Industrie weiter optimistisch

Die Industrie bekommt einen deutlichen Schub bei den Erwartungen und blickt positiv auf die kommenden Monate. Per Saldo erwarten 19 % eine günstigere Entwicklung (Vorquartal: +10 %). Die Mehrzahl der Betriebe will den Personalstand halten (73 %), 15 % rechnet mit einem Personalaufbau und 12 % wollen Mitarbeiter entlassen. Bei zukünftigen Investitionen planen die Betriebe etwas zurückhaltender, liegen per Saldo aber weiterhin deutlich im positiven Bereich.



## Konstanter Optimismus im Baugewerbe

Unter dem Strich erwarten 21 % der Bauunternehmen eine positive Entwicklung in den kommenden Monaten. Damit liegen die Erwartungen etwas über dem Vorquartal und auf gleicher Höhe wie im Vorjahresquartal. Fast alle Betriebe wollen den Personalstand halten (94 %), alle übrigen Personal einstellen. Positiv sind auch die Investitionspläne. Per Saldo wollen 29 % der Unternehmen mehr investieren (Vorjahresquartal: 13 %).



## Handel hat unterschiedliche Erwartungen

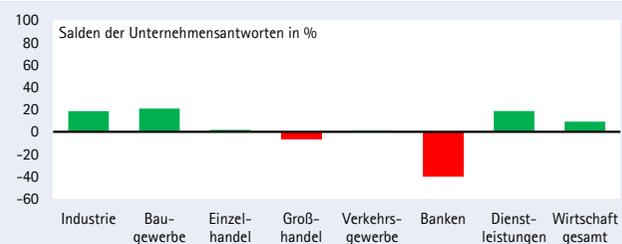
Die Erwartungen des Handels sind geteilt. Während sich im Einzelhandel positive und negative Erwartungen die Waage halten, haben sich die Erwartungen im Großhandel eingetrübt. Die Personalpläne orientieren sich am Vorquartal. Die Mehrzahl der Betriebe will den Personalstand halten. Der Einzelhandel ist hier etwas zurückhaltender als der Großhandel. Die Investitionspläne bewegen sich in beiden Bereichen etwa auf dem Niveau von Vorquartal und Vorjahresniveau.



## Niedrigzinspolitik belastet Banken

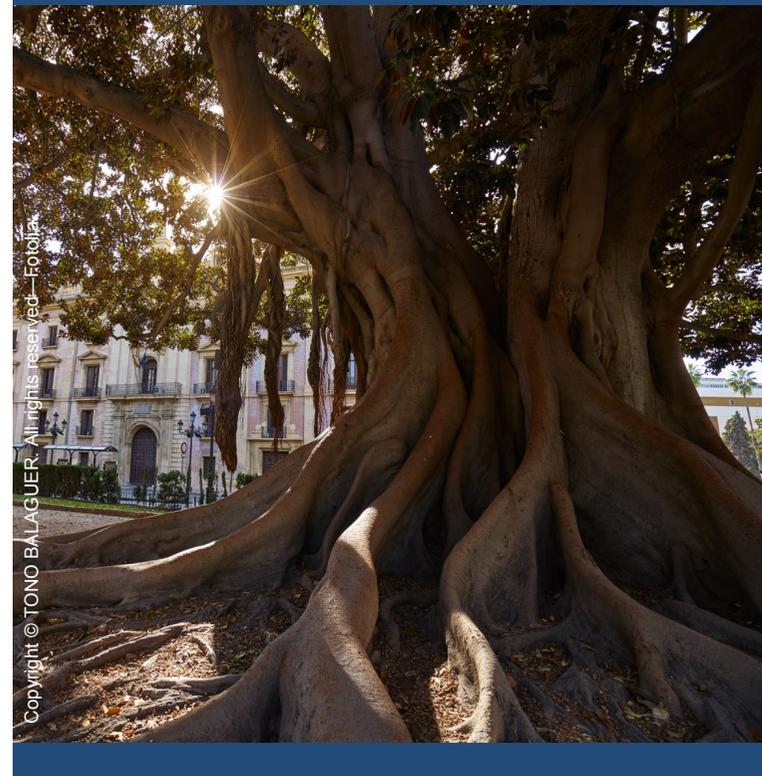
Innerhalb der Dienstleistungsbranche ist das Bild unterschiedlich. Per Saldo haben 19 % der unternehmensnahen Dienstleister positive Geschäftserwartungen (Vorquartal: 21 %). Im Verkehrsgewerbe halten sich positive und negative Erwartungen etwa die Waage. Die Erwartungen der Banken befinden sich unter dem Eindruck der niedrigen Zinsen und der stärkeren Regulierung weiterhin deutlich im negativen Bereich.

Geschäftserwartungen für das Jahr 2017



[www.osnabrueck.ihk24.de/konjunktur](http://www.osnabrueck.ihk24.de/konjunktur)

Ausführliche Konjunkturberichte für den IHK-Bezirk, Niedersachsen, Deutschland und Europa



Copyright © TONO BALAGUER. All rights reserved—Fotolia

## Regionale Wirtschaft wächst weiter

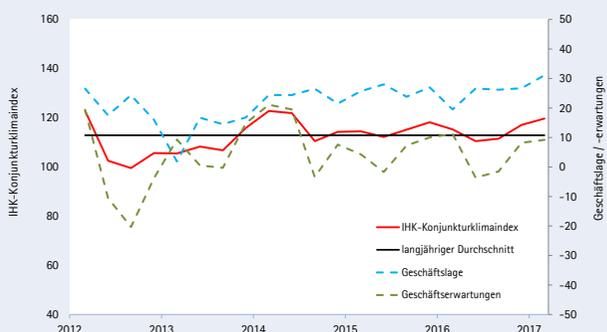
IHK-Konjunkturumfrage  
I. Quartal 2017

# Konjunkturklima

## Regionale Wirtschaft wächst weiter

Die regionale Wirtschaft setzt ihr solides Wachstum auch im 1. Quartal 2017 weiter fort. Der IHK-Konjunkturklimaindex, wichtigster Gradmesser der regionalen Wirtschaft, liegt mit 120 Punkten über dem langjährigen Durchschnitt. Eine ähnliche Höhe hatte der Index zuletzt im Jahr 2014.

Konjunkturklima im IHK-Bezirk



Die beiden Komponenten des Konjunkturklimaindex, die **Geschäftslage** und die **Geschäftserwartungen**, entwickelten sich beide positiv. Per Saldo bezeichnen 31 % der Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als gut (Vorquartal: 27 %). Eine höhere Geschäftslage konnte zuletzt Mitte 2011 erreicht werden. Auf die kommenden Monate blicken unter dem Strich 9 % der Unternehmen optimistisch (Vorquartal: 8 %).

Die **Investitionsbereitschaft** der Unternehmen ist gegenüber dem Vorquartal nahezu unverändert. Per Saldo wollen 21 % der Unternehmen mehr investieren (Vorquartal: 20 %). Die **Personalpläne** haben sich etwas verschlechtert. Die Mehrzahl der Betriebe (66 %) will den Personalstand halten, 17 % wollen jeweils Personal einstellen bzw. abbauen.

# Geschäftslage



## Industrie mit deutlichen Zuwächsen

Die Geschäftslage in der Industrie hat sich gegenüber dem Vorquartal abermals gebessert. Per Saldo bezeichnen 36 % der Unternehmen ihre Geschäftslage als gut. Damit bewegt sich die Branche über ihrem Durchschnitt. Die Unternehmen berichten von einer deutlich verbesserten Auftragslage. Die Gesamtumsätze (24,3 Mrd. Euro) lagen im Jahr 2016 (aktueller Datenstand, vorläufige Zahlen) auf dem Vorjahresniveau (+0,2 %). Die Exporte (8,3 Mrd. Euro) lagen leicht über dem Vorjahresniveau (+1 %). Die ersten Werte aus dem Januar 2017 liegen mit +19 % (Insgesamt) und +10 % (Export) deutlich über den Vorjahreswerten.



## Baugewerbe legt Pause ein

Die Geschäftslage im Baugewerbe hat nach dem deutlichen Anstieg in den Vorquartalen eine Pause eingelegt. Unter dem Strich berichten 65 % der Unternehmen von einer guten Lage. Nach dem Rückgang im Vorquartal hat sich die Auftragslage wieder leicht verbessert. Per Saldo berichten nur 15 % von gestiegenen Auftragsengängen (Vorquartal: +8 %). Damit liegen die Auftragsengänge aber noch unter dem Vorjahresniveau (+31 %). Die Reichweite beträgt für etwa die Hälfte der Aufträge vier und mehr Monate. Im Jahr 2016 (aktueller Datenstand, vorläufige Zahlen) lagen die Gesamtumsätze (2,2 Mrd. Euro) rund 1 % über dem Vorjahr.



## Leichter Dämpfer für den Handel

Die Lage im Handel hat sich leicht verschlechtert. Per Saldo sprechen 10 % der Unternehmen von einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 13%). Während im Großhandel die Geschäftslage stabil blieb, verschlechterte sie sich im Einzelhandel abermals.



## Dienstleister gewinnen leicht

Per Saldo sehen sich 25 % der Dienstleister in einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 24 %). Die Geschäftslage liegt etwas unter dem langjährigen Durchschnitt.

